

22. Juni 1942

Herrn

Professor Dr. B o c k ,
Deutsches Historisches Institut
(Istituto Storico Germanico)

R o m / Italien
Viale dei Martiri Fascisti 113

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich habe Ihr Schreiben vom 12.6. erhalten und möchte Ihnen gleich mitteilen, dass hier doch wohl Missverständnisse vorliegen. Ich leite derzeit das Reichsinstitut kommissarisch, bin aber ausserdem noch Rektor der Philipps-Universität in Marburg und kann infolgedessen nur zeitweise in Berlin sein. Aus diesem Grunde habe ich Herrn Dr. Erdmann gebeten, in meiner Abwesenheit kleinere, wenig bedeutende Akten zu unterschreiben. Wichtige Entscheidungen aber habe ich mir vorbehalten. Das Schreiben des Staatsarchives Düsseldorf, das Herr Dr. Erdmann an Sie weitergegeben hat, war nun zweifellos keine wichtige Angelegenheit, und man kann doch wohl nicht davon sprechen, daß Herr Dr. Erdmann sich in die Angelegenheiten des Deutschen Historischen Instituts in Rom irgendwie eingemischt hätte. Irgendeiner muss nun doch ^{auch} jetzt unterzeichnen und es steht mir zur Vertretung gegenwärtig niemand anders als Dr. Erdmann zur Verfügung. Ich möchte Sie daher bitten, über diese Angelegenheit, weil es sich ja doch nur um wenig wichtige Schriftstücke handeln kann, hinwegzusehen.

Ich werde am 1. Okto er ds. Js. nach Berlin übersiedeln und dann die volle Leitung übernehmen. Von da ab kann ich dann alle Akten selbst zeichnen.

Für die Grüsse der römischen Institutsmitglieder danke ich herzlich. Ich bitte, sie meinerseits an alle Herren zu erwidern.

Mit den besten Grüssen

Prof. Dr. B. Bock

Heil Hitler!